



27. Januar 2022

## **Pressemitteilung: Grasbrunn: Machbarkeitsstudie zum Schnellen Radweg München-Ebersberg**

*„Ein schneller Radweg zwischen der Landeshauptstadt München und Ebersberg verbindet und motiviert zum Umstieg aufs Rad!“ Mitchell Nelson*

In der jüngsten Gemeinderatssitzung wurde ein weiterer wichtiger Schritt bei der Umsetzung des Schnellen Radwegs München-Ebersberg getan: Die Firma WipflerPLAN Köpff Planungsgesellschaft mbH stellte die vereinbarte Machbarkeitsstudie zum Grasbrunner Teilstück der Strecke südlich der S-Bahn-Trasse Richtung Haar vor. Die Machbarkeitsstudie ist im Ratsinformationssystem nachzulesen:

[https://grasbrunn.ratsinfomanagement.net/vorgang/?\\_UGhVM0hpd2NXNFdFcExiZVDruIb9bk-g3bZ2rcM5szo](https://grasbrunn.ratsinfomanagement.net/vorgang/?_UGhVM0hpd2NXNFdFcExiZVDruIb9bk-g3bZ2rcM5szo)

Der im April 2021 von den Grünen vorgestellte „Schnelle Radweg“, der den Münchner Osten mit den Umlandgemeinden bis Ebersberg und Grafing verbindet, soll eine ebenso alltags-taugliche wie familienfreundliche Radverbindung schaffen, die Pendler\*innen und Freizeitradler\*innen komfortabel und sicher zum Radeln einlädt. Die Trasse folgt weitgehend der S-Bahnstrecke der S4/S6 und bindet viele bereits bestehende Wege ein.

Bereits im Juni 2021 hatte der Grasbrunner Gemeinderat auf Antrag von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hin einstimmig beschlossen, den Ausbau des bisherigen Fuß- und Radweges südlich der Bahnlinie auf dem Gebiet der Gemeinde zu prüfen und eine Kostenschätzung erarbeiten zu lassen.

Inhalt der jetzt präsentierten Studie waren drei mögliche Trassen sowie weitere Schritte bei der Umsetzung des Projektes.

Eine deutliche Mehrheit des Gemeinderats hat sich für eine Trasse mit getrenntem Fuß- und Radweg ausgesprochen. Bei der vorgeschlagenen Variante könnte der bestehende Kiesweg für Fußgänger weitgehend erhalten und südlich davon ein neuer, 2,50 m breiter Radweg angelegt werden. Dieses Konzept verspricht nicht nur die besten Fördermöglichkeiten durch die Regierung, sondern auch möglichst wenige Konflikte zwischen Radfahrern und Fußgängern. Der Radweg selbst sollte asphaltiert und beleuchtet sein. Um die Lichtverschmutzung und Energiebedarf gering zu halten, haben die sich die Grünen -Gemeinderat\*innen für eine Beleuchtung mit Bewegungsmelder ausgesprochen. Diese böte Radfahrern und Fußgängern Sicherheit und zugleich den Tieren nächtliche Dunkelheit.

Wichtig war den Gemeinderät\*innen, das weitere Vorgehen mit den benachbarten Gemeinden abzustimmen. Laut Planungsbüro wurde schon mit den Gemeinden Haar und Vaterstetten über das Projekt gesprochen und prinzipiell Zustimmung signalisiert. Diese Zustimmung soll nun nach Beschluss des Gemeinderates formalisiert und schriftlich festgehalten werden. Anschließend soll ein konkreter Plan bei der Eigentümerin des Grundstücks, der Deutschen Bahn AG eingereicht werden, um eine Genehmigung für den Bau zu erhalten.

Noch mehr Infos und Bilder zu dem Radweg gibt es auf <https://schneller-radweg-muenchen-ebersberg.de>

Mit freundlichen Grüßen,

Mitchell Nelson

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Vorstand Ortsverband und Gemeinderätin Grasbrunn

Schusterweg 24, 85630 Grasbrunn

[www.gruene-grasbrunn.de](http://www.gruene-grasbrunn.de)

[ov.grasbrunn@gruene.de](mailto:ov.grasbrunn@gruene.de)

Mobil: 0151 1072 9891